

hier die ehliche Liebe, wie sonst, wenn er von seiner über-  
setzten Iphigenia redet, die väterliche Liebe, hintergangen  
habe, und verweise ihn für diesesmal nur auf folgende Ex-  
tempel von diesen vier Artickeln, welche man leicht wird  
verstärken und commentiren können, wenn ihm die Augen  
nicht für sich selbst aufgehen werden.

Gar zu freye Abweichungen.

O mögte doch dem GOTT und Fürsten, die wir ehren,  
Die Welt und noch ein Theil der neuen zugehören.

Faites regner le Prince, & le Dieu que je sers  
Sur la riche moitié d'un nouvelle univers. a.

I. Aufz. 1. Aufz.

Glaubt denn ihr Alvares noch nicht, daß die Welt ihrem  
und seinem Schöpfer schon wirklich zugehöre; und zwar  
die ganze alte und neue Welt?

Wir suchen Rath und Sieg und einen edlen Tod.

& leur foule heroique

Vient perir sous ces murs ou venger l'amerique. b.

II. Aufz. 4. Aufz.

\* \* \*

Wie will dies Fischer-Volk mit seinen schlechten Waffen  
Der armen Vaterstadt so Recht als Freyheit schaffen?  
Daselbst.

Que peuvent tes amis & leurs armes fragiles  
Des habitans de Faux depouilles inutiles? c.

Ihr

Stüven.

- a. Laß unsern König nun und unsern GOTT allein,  
Des reichsten Theils der Welt, Gott und Beherrscher seyn.
- b. Die meisten sind im Wald. Der Heldenmuth von allen  
Will jetzt Amerika befreien oder fallen.
- c. Was kan der Freunde Macht, was ihre schwachen Waffen,  
Was die der Wasser-Welt genomme Rüstung schaffen?